**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 39 (1923)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mechanisch=technische Gruppe umfaßt Arbeiten der Glettrifer, Dreher, Feinmechaniker, Gießer, Maschinenschloffer, Mechaniker und Modellschreiner. — Die lette derartige Ausstellung fand vor drei Jahren statt. Seit dieser Zeit ift an beiden, etwa 1880 Schüler umfaffenden Abteilungen anhand zum Teil neuer Lehrpläne und praktischer Rurse zielbewußt weitergearbeitet worden. Der Besuch dieser Ausstellung ift den einschlägigen Fachtreifen, aber auch einem wetteren Publikum sehr zu empfehlen. Eine kleine gesonderte Gruppe der Allgemeinen Abteilung der Gewerbeschule, ftellt im 1. Stock des gleichen Gebaudes ihre Arbeiten zur Schau. Diese umfaffen ausgeführte Arbeiten der Schuhmacherlehrlinge, sowie Meister- und Gehilfenkurfe. In einer Bitrine find die Arbeiten der Zahntechnikerlehrlinge untergebracht.

Die Ausstellung ift bei freiem Gintritt täglich von 10—12 und 2—6 Uhr, Sonntags bis 5 Uhr geöffnet und dauert bis Sonntag den 22. April.

Gartenbauausstellung in Luzern. Der Zentralschweizerische Handelsgärtnerverein in Luzern veranftaltet vom 22. September bis 2. Oftober in Luzern eine große Gartenbauausstellung in Berbindung mit einer Ausftellung gärtnerischer Bedarfsartitel. Als Ausstel-lungsraum konnte vom Stadtrat von Luzern die große Festhalle am Bahnhof gewonnen werden. Seit Jahren hat in Luzern keine Blumenausstellung von größerer Bedeutung mehr ftattgefunden. Trothdem blieb unsere Gärtnerschaft nicht untätig, sondern hat einen bedeutenden Aufschwung genommen, sowohl hinsichtlich neuzeit: licher Gartenbauarchitektur, wie Landschafts= gärtnerei, in verbesserter Topspflanzenkultur, wie Blumenbinderei. Im Programm der Ausstellung sind auch Obst- und Gemüsebau vorgesehen. Ein namhafter Teil altbekannter Gärtnerfirmen von Luzern und Umgebung hat die befinitive Beteiligung bereits zugesagt, und fie werden ihr Beftes hergeben zum guten Gelingen der Beranftaltung.

### Verschiedenes.

+ Zimmermeifter Meldior Schmid-Leonhardy in Schwanden (Glarus) ftarb am 8. April im Alter von 84 Jahren.

Die Neuordnung des Submissionswesens bei den Bundesbahnen. Auf Grund von Berhandlungen zwischen der Generaldirektion der Bundesbahnen einerseits und bem Schweizerischen Gewerbeverband anderseits find die Normen für die Bandhabung des Submiffionswefens ber Bundesbahnen versuchsweise neu festgesetst worden. Die Generaldirektion erklart fich damit einverstanden, daß bei Konkurrenzen über Bauarbeiten im Betrage von über 50,000 Fr. die Offnung der Offerten unter Butritt der beteiligten Unternehmungen zu erfolgen hat. Die Offentlichkeit der Submiffons Offnung findet bei Zimmer-, Schreiner- und einfachen Konstruktionsarbeiten, sowie bei Schloffer:, Spengler:, Gipfer: und Maler: arbeiten schon von einem Betrag von über 15,000 Fr. an statt.

# Bei Adressenänderungen

wollen unfere geehrten Abonnenten gur Bermeidung von Frriumern uns neben der genauen neuen stets auch die alte Abreffe mitteilen.

Die Expedition.

Eine weitere Reform bezieht sich darauf, daß die Berechnung der Gestehungskoften durch die Berufsverbande für eine ausgeschriebene Arbeit bei der Vergebung der Arbeit als Wegleitung zu dienen hat. Bunscht die Verwaltung eine Arbeit oder Lieferung des Bauge: werbes an einen Bewerber zu vergeben, deffen Angebot bei einer Offertsumme bis zu 50,000 Fr. mehr als 5%, bei einer Offertsumme zwischen 50,000 und 100,000 Fr. mehr als 71/20/0 und bei einer Offertsumme von mehr als 100,000 Fr. 10% niedriger ist als die Berechnungen der Berufsverbande, so wird fie dies erft tun, nachdem der betreffende Bewerber seine Kalkulation ebenfalls vorgelegt hat und dieselbe von den Organen der Verwal: tung als richtig befunden worden ift.

Diese neuen Normen, die vorläufig nur als Versuch gelten follen, fommen nur gegenüber benjenigen Berbanden zur Anwendung, die ihren Mitgliedern bei den Konkurrenzen der Bundesbahnen die Offertstellung frei-

Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. Der Bericht des schweizerischen Gewerbever= bandes über die schweizerischen gewerblichen Lehrlings= prüfungen und über Lehrlingsförderung und Lehrlingsfürsorge im Jahre 1922 verbreitet sich u. a. über Or= ganisation, Durchführung und Ergebniffe ber Prüfungen und über das Lehrlingswefen im allgemeinen (Gefet= gebung, Berufsbildung, Lehrlingsfürforge, Berufsberatung usw.), woraus u. a. ersichtlich ist, daß nun in 21 Rantonen Lehrlingsgesetze bestehen und daß sich überall für die Förderung der Berufslehre und Berufsbildung

vermehrtes Intereffe zeigt. Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen find in allen Kantonen eingeführt und unterstehen der Zentralleitung Schweizerischen Gewerbeverbandes, durch deffen Vermittlung sie Bundesbeitrage erhalten. Die Gefamtbeteiligung erreichte wiederum einen erfreulichen Zuwachs in fast allen Kantonen (12,659 Teilnehmer gegenüber 11,831 im Vorjahre, und zwar aus zirka 277 Berufs= arten). Seitdem die schweizerischen Gewerbevereine mit der Veranstaltung von Lehrlingsprüfungen begonnen haben (1877), wurden im ganzen 150,350 Lehr-linge und Lehrtöchter geprüft. Von den im Berichtsjahre Geprüften haben 5266 = 44 Prozent eine Mittelschule und 10,866 = 90 Prozent eine gewerbliche Fortbildungs- oder Fachschule besucht. Der Bundestredit betrug Fr. 80,000 die Beiträge der Kantone total Fr. 381,523, anderweitige Beiträge 22,699 Fr. Den Gesamteinnahmen aller Prüfungskreise von Fr. 410,552 stehen Fr. 406,242 Gesamtausgaben gegenüber. Aus all diesen Angaben ift ersichtlich, daß sich die gewerblichen Lehrlingsprüfungen von Jahr zu Jahr nicht nur einer größeren Beteiligung, sondern auch einer zunehmenden moralischen und materiellen Unter= stützung durch Behörden und Gewerbeftand erfreuen. Das vorbereitete Bundesgeset über Berufslehre und Berufsbildung wird daher auch in dieser Richtung eine einheitliche Förderung dieser nütlichen Institution bewirken.

Eine Reuerung im Fahrradantrieb. (Eingef.) Von ganz wesentlicher Bedeutung ift die Tretkurbel als Energieübertrager beim Fahrrad zu betrachten. Vergrößert man deren Länge allzusehr, so tritt abgesehen von der dadurch bedingten Weiterausholung der Beinmuskeln, eine Berringerung der Geschwindigkeit ein. Das Gesetz vom Verhältnis des Hebelarmes zu Kraft und Laft macht fich auch hier absolut geltend.

Gegenftand einer nächstens zur Patentanmelbung gelangenden Neuerung ift eine differenzierte Tretturbel, die in ihrer Arbeitsleiftung beim Medertreten eine Verlängerung annimmt, um im toten Gang der Aufwärtsbewegung dann wieder eine Berkurzung zu erfahren. Eine einfache und sinnreiche Anordnung verhindert indeffen eine für den Fahrer störende, elyptische Bewegungs= form der Pedale.

### Literatur.

Das Bürgerhaus in der Schweiz. XI. Band: Das Bürgerhaus im Kanton Bern. Zweiter Teil. Mit 134 Tafeln und Abbildungen auf Kunftdruckpapier. Herausgegeben vom Schweizer. Ingenieur= und Architekten=Berein. — Berlag: Art. Institut Drell Füßli in Burich. - Preis 36 Fr.

Der Band XI des vom Schweizerischen Ingenieurund Architektenverein herausgegebenen prächtigen Sammelwerkes "Das Bürgerhaus in der Schweis" enthält die Darftellung von Baufern der Stadt Bern und von Batriziersigen in der Landschaft. Er bildet die Erganzung zu dem als Band V des Werkes 1917 erschienenen I. Teile, der die Bürgerhäuser des Kantons Bern außerhalb der Hauptstadt umfaßt. — Die Stadt Bern ist nicht ohne Grund von jeher wegen der Schönheit ihrer Lage, ihrer Gaffen und ihrer Gebäude gepriesen worden; fie ist noch heute ein hervorragendes Beispiel edler, stilvoller Baukunft. Aus gotischer Zeit find leider nur wenige und mit Ausnahme von drei schönen Erfern nur bescheidene Häuser erhalten. Aber schon mit dem 17. Jahrhundert sette eine Bauperiode von starker künftlerischer Eigenart ein. Das 18. Jahrhundert vollends hat eine solche Fülle reizender Bauten — durchgehends in feinem französischem Stile — geschaffen, daß die Auswahl schwer geworden ift. Die Landsitze zeigen die Entwicklung der Wohnkunft von den Burgen zu den massiven Herrensigen bes 15. und 16. und zu den geschmackvollen Schlöffern und Campagnen des 17. und 18. Sahrhunderts. — An den schönen Beispielen dieser Anlagen, an welchen hervorragende Architekten ihren hohen Runftfinn betätigt haben, wird jedermann sein eigenes Kunft= gefühl bilden und schärfen können. — Den Text haben Fachmänner bearbeitet: Prof. Dr. Heinr. Türler, Bundesarchivar, war durch langjährige topographisch historische Studien befähigt, die zuverläffigfte Auskunft über die Geschichte der Bauwerke zu erteilen und Architekt E. J. Propper, Professor am kantonalen Technikum in Biel hat mit sicherem Urteil die architektonische und künftlerische Würdigung dazu beigetragen. Ausstattung und Druck find tadellos. Dank allen diesen Vorzügen ist der Band Bern II einer der interessantesten der ganzen Serie und wird sicher die volle Anerkennung des Fachmannes wie des Laien und überhaupt jedes Freundes edler Baukunft finden.



### Hus der Praxis. — Für die Praxis

NB. Serkaufd., Taufch. und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gestren in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffrest erscheinen sollen, wolle man 50 Cis. in Marken für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse bes Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgeanumen merhen.

133. Wer liefert kleineren, gebrauchten, gut erhaltenen Dampf-keffel für Sägmehlseuerung für Holztröckne-Anlage? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 133 an die Exped.

134. Wer liefert saubere tannene und lindene Stäbe, 1,50 m lang und 30/30 mm dick? Offerten mit Preisangabe an Beda Böni, Drechslerei, Goßau (St. Gallen).

135. Wer liefert la Lindenbretter 40 mm dick, 4,30, 3,50

und 3,10 m lang; la Buchenbretter 36 mm, 3,10 und 4,60 m

Offerten unter Chiffre 135 an die Exped. 36. Wer liefert Bandfägefeilmaschinen für Kraftbetrieb; 136. Bandsagenschränkapparate für Sand- oder Kraftbetrieb? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre 136 an die Exped.

137. Wer hat abzugeben Feiltluppen für Bandsagen und Satterblätter mit Andruck durch Erzenterhebel? Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 137 an die Exped.

138. Wer hat abzugeben ältere, gebrauchte Blache oder

Emballage ca. 60 m², eventuell in mehreren Stücken? Offerten mit Preisangaben an Jos. Bucher, Dachdeckermeister, Cscholzmatt.

139. Wer liefert gebrauchtes, guterhaltenes eifernes Reservoir, vierectig, 2500 Liter Inhalt oder alten Dampfteffel gleichen Inhalts zum Aufbewahren von Heizöl? Offerten unter Chiffre 139 an die Exped.

140. Wer hätte Betonrundeisen von 5, 6, 7 und 8 mm Dick, in Stäben nicht unter 1 m Länge, abzugeben? Offerten mit Preis an Baugeschäft J. Bernasconi, Balsthal.

141. Wer hatte abzugeben, gebrauchte, guterhaltene, event. neue Holzspaltmaschine? Offerten mit Preis an A. Peter-Rern,

neue Holzspaltmaschine? Offerten mit Preis an A. Peter-Kern, St. Gallen, Langgasse 95.

142. Wer hätte einen T-Balken, 25—30 cm Höhe, 6,5 bis 7 m lang, ferner 2 Stück Li-Gisen, ca. 6 m Länge, 12 bis 14 cm Höhe, gebraucht, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an G. Jink, Maschinen, St. Gallen C.

143. Wer liesert Gerüstmaterial, sowie Gerüstbretter, Hebelträger und Stangen? Offerten unter Chiffre 143 an die Exped.

144. Wer hat gut erhaltenes, stehendes Dampstessell von 1½ m² Heizssäche abzugeben? Offerten unter Chiffre 144 an die Exped.

die Exped.

145. Ber hatte gut erhaltenen 2-3 PS Motor, 50 Ber., 250 Bolt, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Rud. Haufermann, Möbelfabrit, Seengen.

146. Wer hätte zirka 40 m gebrauchte Rollbahnschienen mit einem Rollwagen, eventuell nur die Eisenteile dazu, abzugeben? Offerten an Geschwister Hegi, Sägerei, Zufikon b. Bremgarten (Margau).

147. Ber erftellt Rortifolierungen? Offerten unter Chiffre E 147 an die Exped.

148. Wer erstellt rationelle Garntrockenanlagen? Offerten an Alb. Probst, Färberei, Langnau i. E.
149. Wer liefert Gasröhren ½—3"? Offerten mit Preiszangabe unter Chiffre 149 an die Exped.

150. Ber hatte neues oder gut erhaltenes Bellblech gur Ueberdachung eines Scheibenftandes abzugeben? Offerten m. Preis: angaben unter Chiffre 150 an die Erped.

# Kanderner Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern (General-Vertretu g für die Schweiz),

Prima Schiffskitt Dachpappe

Falzbaupappe, für dunstsichere Decken

und zur Isolierung feuchter Wände

Asphalt-Röhren-Kitt Schlackenwolle

falzbautafeln "Globus"



CIE KOCH & E. Baumberger 2027 a Asphalt- und Betonbaugeschäft, BASEL.